

September 2018

Monatsbericht

Der Arbeitsmarkt im
Bundesland Salzburg



September 2018

Medieninhaber (Verleger), Herausgeber und Hersteller:

Arbeitsmarktservice Salzburg
Landesgeschäftsstelle, Grundlagen, Statistik
A-5020 Salzburg, Auerspergstraße 67a
Telefon (0662) 8883 Telefax (0662) 8883-7090
<http://www.ams.at>
e-mail: ams.salzburg@ams.at
Bankverbindung: BLZ 60000, PSK 5670 002
UID Nr. ATU38908009, DVR 0017078
Der Nachdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet!



INHALTSVERZEICHNIS

SALZBURG kurz und bündig	2
WICHTIGE ARBEITSMARKTDATEN im Bundesland Salzburg	3
BESCHÄFTIGUNG	4
AusländerInnenbeschäftigung	5
BerufsInfoZentren	5
DER STELLENMARKT	6
Lehrstellenmarkt	7
ARBEITSLOSIGKEIT	8
AusländerInnenarbeitslosigkeit	8
Alter und Vormerkdauer	9
nach ausgewählten Branchen	10
Dynamik der Arbeitslosigkeit	11
nach Arbeitsmarktbezirken	11
TABELLEN	
Arbeitsmarktdaten im regionalen Vergleich	12
Arbeitslose nach ausgewählten Berufsgruppen und regionaler Gliederung	14
Offene Stellen nach ausgewählten Berufsgruppen und regionaler Gliederung	15
LeistungsbezieherInnen	16
Arbeitslosigkeit und Offene Stellen in den Bundesländern	17
Begriffsbestimmungen	18

Salzburg

...kurz und bündig

	Bestand	Veränd. z. Vorjahr		
Unselbständig Beschäftigte	258.373 *	4.263	1,7%	
	3.785.568	80.266	2,2%	Österreich
Arbeitslose	11.756	-734	-5,9%	
	279.899	-22.944	-7,6%	Österreich
Arbeitslosenquote	4,4	-0,3	**	
	6,9	-0,7		Österreich
Offene Stellen	6.280	531	9,2%	
	79.575	17.130	27,4%	Österreich
Personen in Schulung	2.513	-43	-1,7%	
	65.022	-7.070	-9,8%	Österreich

* nach Meldung des Hauptverbandes der österr. SV-Träger (Zahl incl. Angehörige des EWR / EFTA -Raumes)

Achtung: ab 01/2004 sind die SchulungsteilnehmerInnen des AMS (DLU-BezieherInnen) nicht mehr in dieser Zahl inkludiert

** Veränderungswerte Rundungsdifferenzen möglich

WICHTIGE ARBEITSMARKTDATEN

IM BUNDESLAND SALZBURG - Ende September 2018

		BESTAND	Veränderung			
			Vormonat		Vorjahr	
UNSELBSTÄNDIG BESCHÄFTIGTE	INSGES.	258.373	-5.329	-2,0%	4.263	1,7%
	MÄNNL.	136.515	-2.367	-1,7%	2.609	2,0%
	WEIBL.	121.858	-2.962	-2,4%	1.654	1,4%
VORGEMERKTE ARBEITSLOSE	INSGES.	11.756	350	3,1%	-734	-5,9%
	MÄNNL.	5.878	145	2,5%	-533	-8,3%
	WEIBL.	5.878	205	3,6%	-201	-3,3%
ARBEITSLOSENQUOTE *	INSGES.	4,4		0,2%		-0,3%
	MÄNNL.	4,1		0,2%		-0,4%
	WEIBL.	4,6		0,3%		-0,2%
ARBEITSLOSE JUGENDLICHE	INSGES.	1.626	18	1,1%	-53	-3,2%
ARBEITSLOSE ÜBER 50	INSGES.	3.568	156	4,6%	-227	-6,0%
LANGZEITARBEITSLOSE	INSGES.	1.138	-16	-1,4%	-157	-12,1%
ARBEITSLOSE AKADEMIKER	INSGES.	1.004	-124	-11,0%	55	5,8%
darunter						
ARBEITSLOSE NACH AUSBILDUNG:						
PFLICHTSCHULE		4.478	331	8,0%	-379	-7,8%
LEHRE		3.909	168	4,5%	-384	-8,9%
MITTLERE SCHULEN		721	5	0,7%	-86	-10,7%
HÖHERE SCHULEN		1.158	-26	-2,2%	-6	-0,5%
FACHHOCHSCHULEN		110	-10	-8,3%	-13	-10,6%
BAKKALAUREATSTUDIEN		120	-39	-24,5%	36	42,9%
UNIVERSITÄT		683	-66	-8,8%	32	4,9%
GEMELDETE OFFENE STELLEN	INSGES.	6.280	-318	-4,8%	531	9,2%
darunter						
NACH AUSBILDUNG:						
PFLICHTSCHULE		2.484	-143	-5,4%	322	14,9%
LEHRE		2.814	-174	-5,8%	68	2,5%
MITTLERE SCHULEN		215	11	5,4%	116	117,2%
HÖHERE SCHULEN		444	5	1,1%	-41	-8,5%
FACHHOCHSCHULEN		82	-5	-5,7%	26	46,4%
UNIVERSITÄT		120	-5	-4,0%	10	9,1%
LEHRSTELLENSUCHENDE	INSGES.	382	-49	-11,4%	-12	-3,0%
LEHRSTELLEN	INSGES.	1.003	-16	-1,6%	58	6,1%

* Veränderungswerte Rundungsdifferenzen möglich

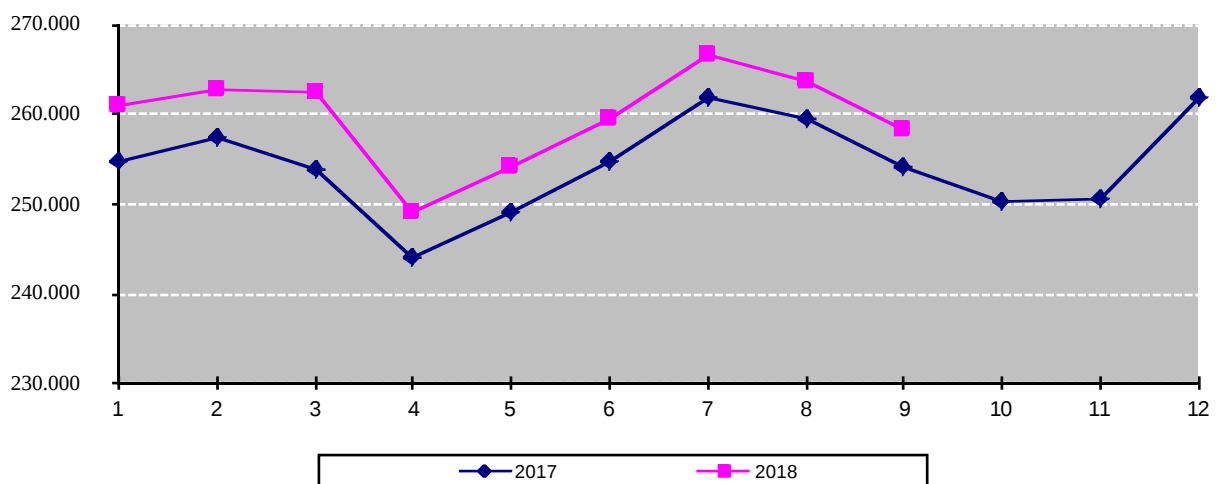
BESCHÄFTIGUNG

Mit 258.373 unselbständigen Beschäftigungsverhältnissen war im Bundesland Salzburg Ende September 2018 ein Plus von +4.263 oder +1,7% gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres festzustellen. Geschlechtsspezifisch betrachtet stieg im Bundesland die Frauenbeschäftigung um +1.654 oder +1,4% auf 121.858 und die Männerbeschäftigung um +2.609 oder +2,0% auf 136.515 Beschäftigungsverhältnisse.

Im gesamten Bundesgebiet wurden im aktuellen Berichtsmonat 3.785.568 unselbständige Beschäftigungsverhältnisse gemeldet. Dies bedeutet einen Zuwachs um +80.266 oder +2,2% gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres.

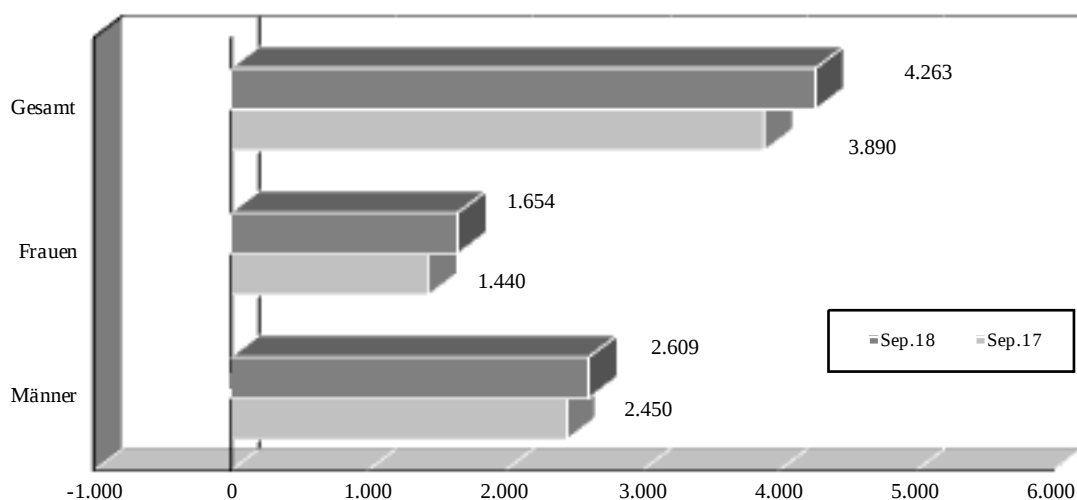
Dabei fiel auch in Gesamtösterreich der Zuwachs an Beschäftigungsverhältnissen von Männern wieder etwas stärker als bei den Frauen aus. Die Beschäftigungsverhältnisse von Männern stiegen um +47.315 oder +2,4% auf 2.037.555. Die Frauenbeschäftigung stieg um +32.951 oder +1,9% auf 1.748.013 Beschäftigungsverhältnisse.

Beschäftigungsverlauf 2017/2018



Daten: Hauptverband d. Soz. Vers., AMS Grafiken: LGS des AMS Salzburg, Statistik

Beschäftigungsdynamik September 2018



BERUFSINFOZENTREN (BIZ)

Im September 2018 besuchten 1.946 Personen die BerufsInfoZentren des Bundesland Salzburg. Damit waren es in diesem Jahr insgesamt bereits 20.504 Personen. Vorwiegend wurden die BIZ von Einzelpersonen (16.746 Personen oder 81,7%) frequentiert. Geschlechtsspezifisch betrachtet, besuchten etwas mehr männliche (52,3%) als weibliche KundInnen (47,7%) die BerufsInfoZentren im Bundesland. Ein Großteil der BesucherInnen (11.580 Personen oder 56,5%) zählte zur Gruppe der Erwachsenen. In den ersten drei Quartalen des Jahres 2018 organisierten die BIZ-BeraterInnen im Bundesland insgesamt 233 KundInnenveranstaltungen (davon 133 Schulklassenbesuche mit 2.448 SchülerInnen).

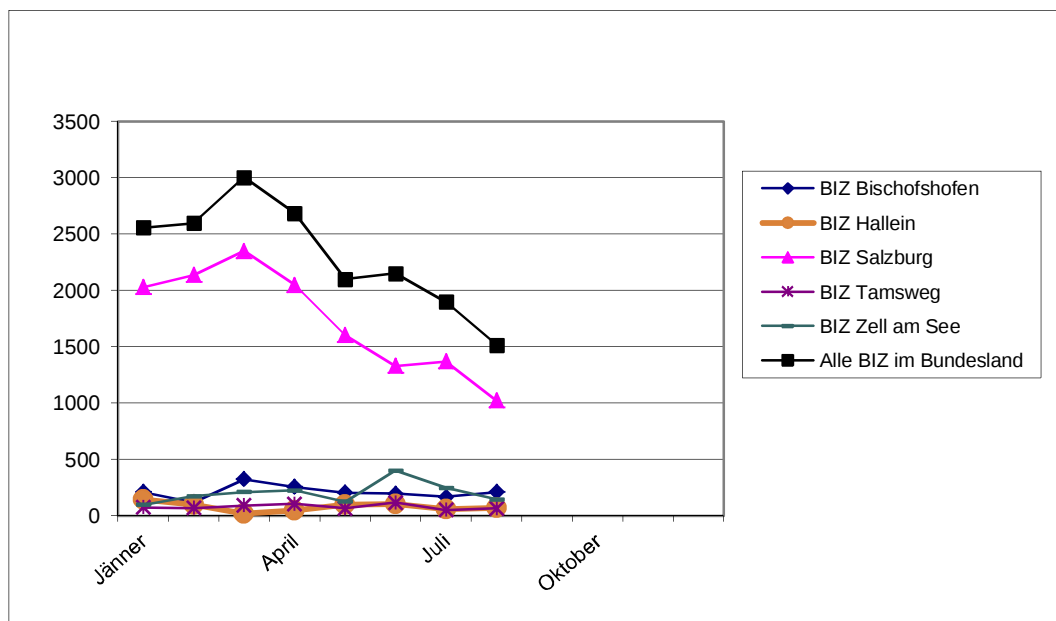
Für heuer ist die Teilnahme an folgenden Berufsinfo-Veranstaltungen bereits fix geplant: Die BerufsInfoBörse Lungau - "**BIB**" ist am 19. Oktober 2018 wieder im Haus für Wirtschaft, Arbeit und Bildung in Tamsweg geplant.

Am 22. Oktober 2018 findet im Kultur- und Kongresshaus am Dom in St. Johann im Pongau mit der **i-star** die größte Pongauer Berufsinformationsveranstaltung statt.

Am 7.11.2018 informieren in der Polytechnischen Schule Taxenbach namhafte Pinzgauer Unternehmen im Zuge der **BOBI 2018** über regionale Lehrbetriebe und Lehrberufe.

Die **BIM 2018** findet vom 22.-25. November wieder im Messezentrum Salzburg statt. Diesmal mit einer äußerst attraktiven Parallelveranstaltung - die AustrianSkills 2018 werden in den Nachbarhallen als Qualifikation für die WorldSkills 2019 bzw. EuroSkills 2020 ausgetragen.

Berufsinformation BesucherInnen: Jahresentwicklung 2018



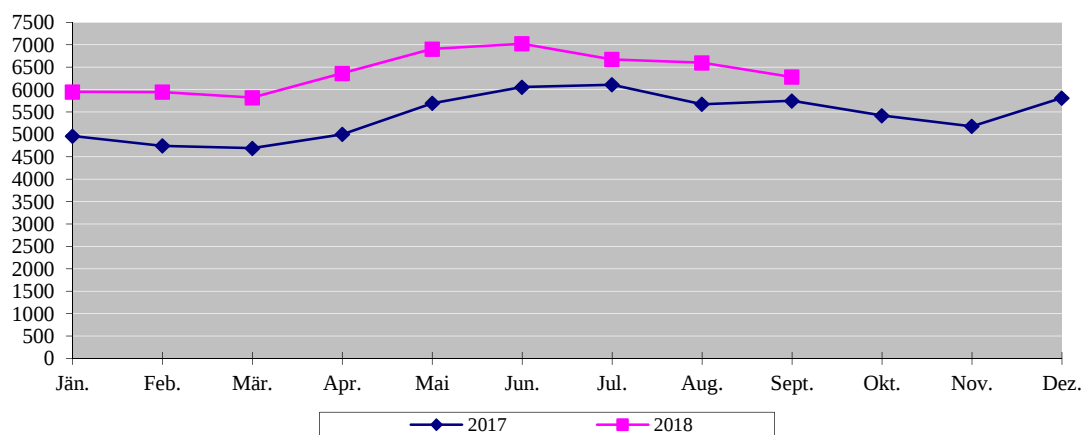
DER STELLENMARKT

Im September 2018 wurde mit 6.280 gemeldeten offenen Stellen eine um +531 OS oder +9,2% höhere Bestandszahl registriert. Bei den Zugängen an offen gemeldeten Stellen (4.279 OS, -817 OS oder -16,0%) war ein Minus zu verzeichnen. Bei den Abgängen von offen gemeldeten Stellen (3.303 OS, +122 OS, +3,8%) war ein Plus festzustellen. Die aktuelle, abgeschlossene Laufzeit erhöhte sich um 7 Tage zum Vorjahr und liegt bei 59 Tagen. Nennenswerte Zuwächse an offenen Stellen nach Berufsgruppen betrachtet konnten unter anderem in den Obergruppen Gesundheit (+226 OS, +114,1%), Metall- und Elektroberufe (+137 OS, +17,1%), Bau (+54 OS, +15,7%), Handel (+49 OS, +7,5%), Techniker und Technikerinnen (+42 OS, +7,0%) und Büroberufe (+39 OS, +6,8%) registriert werden. Rückgänge an offenen Stellen traten z. B. in den Obergruppen Fremdenverkehr (-87 OS, -8,8%) und sonstige Dienste (-26 OS, -43,3%) auf.

Bei 2.576 vorgemerkten offenen Stellen wurde keine besondere Berufsausbildung vorausgesetzt. Für 2.814 OS war der Abschluss einer Lehrausbildung Voraussetzung (davon 18 mit Meisterprüfung), bei 215 OS wurde der Abschluss einer mittleren und bei 444 OS der Abschluss einer höheren Schulausbildung verlangt. Für Akademie-/Universitäts-/FachhochschulabsolventInnen waren 230 offene Stellen gemeldet.

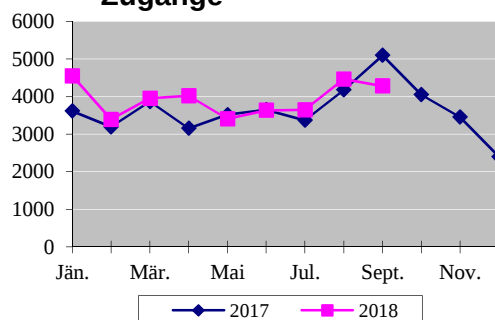
In den Arbeitsmarktbezirken des Bundeslandes Salzburg waren im aktuellen Monat hinsichtlich der dem AMS gemeldeten offenen Stellen folgende Entwicklungen festzustellen: Bischofshofen (+153 OS, +19,7%), Hallein (+126 OS, +30,3%), Salzburg-Stadt und Flachgau (+91 OS, +2,5%), Tamsweg (-30 OS, -16,5%) und Zell am See (+191 OS, +25,5%).

Bestand offener Stellen 2017/2018

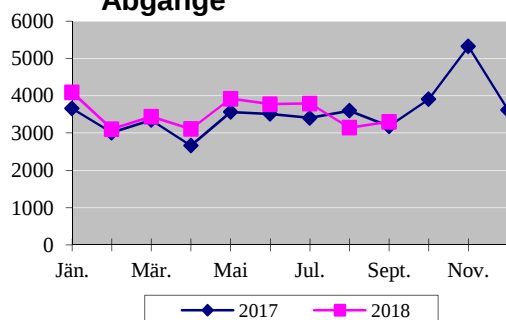


Dynamik am Stellenmarkt 2017/2018

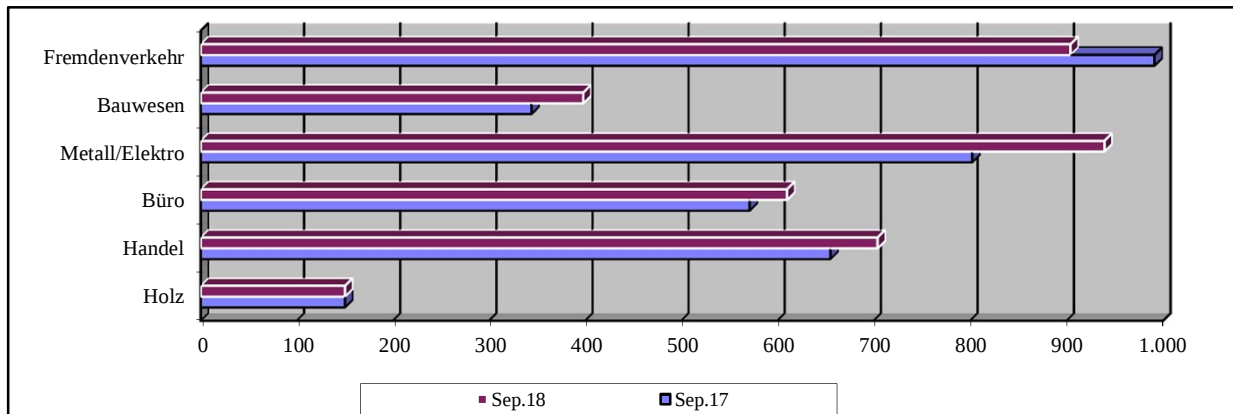
Zugänge



Abgänge



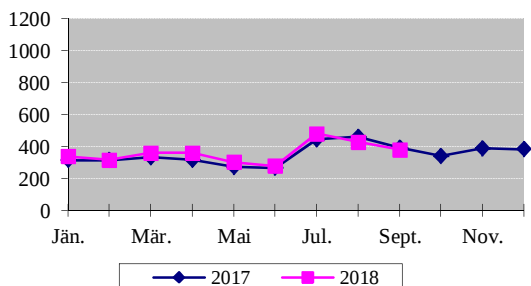
BRANCHENTRENDS am Stellenmarkt



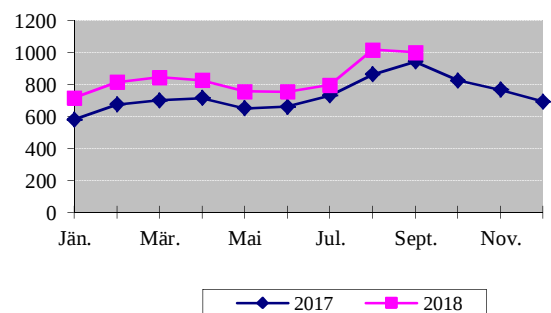
LEHRSTELLENMARKT

Im September 2018 verringerte sich die Bestandszahl der vorgemerkten Lehrstellensuchenden gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres um -12 LS oder -3,0% auf 382 LS. Die Zahl der gemeldeten offenen Lehrstellen stieg um +58 OL oder +6,1% auf einen Bestand von 1.003 OL. Die wichtigsten Ausbildungswünsche der Lehrstellensuchenden nach Berufen: Einzelhandelskaufmann/-frau 83 LS, Bürokaufmann/-frau 45 LS, Koch/Köchin 15 LS, Maurer/in 15 LS, Friseur- und Perückenmacher/in 14 LS und pharmazeutische/r, kaufmännische/r Assistent/in 10 LS. Dem gegenüber stand unter anderem ein Lehrstellenangebot für Restaurantfachmann 143 OL, Koch/Köchin 141 OL, Einzelhandelskaufmann/frau 102 OL, Hotel/und Gastgewerbeassistent/in 56 OL und Friseur/in- und Perrückenmacher/in 39 OL. Die Altersstruktur der Lehrstellensuchenden: 45 LS bis 15 Jahre, 82 LS im Alter von 16 Jahren, 81 LS im Alter von 17 Jahren, 57 LS im Alter von 18 Jahren, 117 LS waren 19 Jahre und älter.

Lehrstellensuchende*

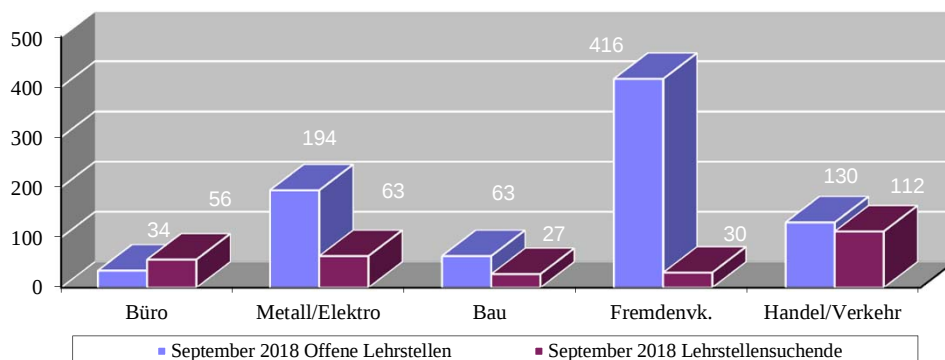


Offene Lehrstellen *



* sofort verfügbar

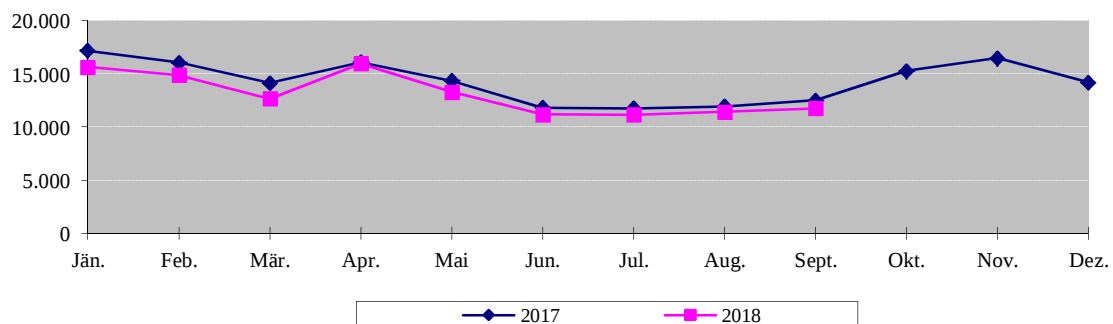
Verhältnis von Lehrstellen und Lehrstellensuchenden in ausgewählten Berufen



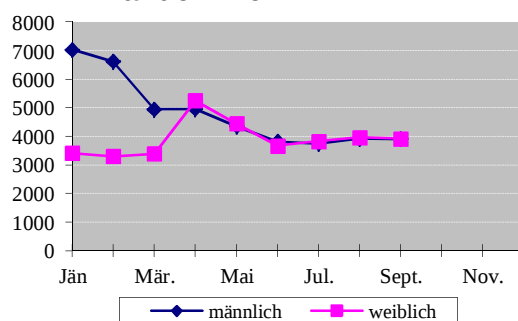
ARBEITSLOSIGKEIT

Im September 2018 lag die Bestandszahl an arbeitslos gemeldeten Personen bei 11.756 AL und sank somit gegenüber dem Vorjahreswert um -734 Personen oder -5,9%. Österreichweit war ebenfalls ein Rückgang an Arbeitslosigkeit (-22.944 AL oder -7,6%) festzustellen. Der stärkste Rückgang war im Bundesland Tirol (-2.693 AL, -16,0%) zu beobachten. Auf Salzburg bezogen waren 3.071 Personen wegen gesundheitlicher Vermittlungseinschränkungen nur bedingt vermittlungsgerecht, 1.898 Personen konnten auf eine Einstellungszusage verweisen. Nennenswerte Rückgänge nach Wirtschaftsabschnitten betrachtet konnten im aktuellen Monat u. a. bei der Beherbergung und Gastronomie (-232 AL, -8,1%), bei der Erbringung von sonstigen, wirtschaftlichen Dienstleistungen (-210 AL, -11,4%), im Abschnitt Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (-114 AL, -5,8%), Verkehr und Lagerei (-61 AL, -7,5%), Herstellung von Waren (-58 AL, -5,5%) und im Abschnitt Öffentliche Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung (-42 AL, -11,6%) festgestellt werden. Nennenswerte Anstiege an Arbeitslosigkeit wurden nicht verzeichnet. Von den insgesamt 11.756 vorgemerkten Arbeitslosen waren 4.922 Personen ohne eine spezielle Berufsausbildung, 3.909 Personen verfügten über einen Lehrabschluss, 118 davon mit Meisterprüfung, 721 vorgemerkte Arbeitslose wiesen einen mittleren, 1.158 einen höheren Schulabschluss auf. Der Anteil von Personen mit einer höchsten abgeschlossenen Ausbildung im Bereich Akademien, Fachhochschulen bzw. Universitäten betrug 1.004.

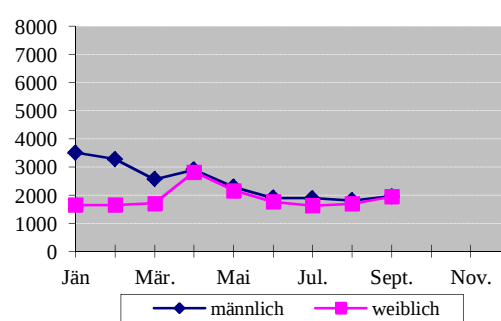
Zeitvergleich 2017/2018



InländerInnen



AusländerInnen



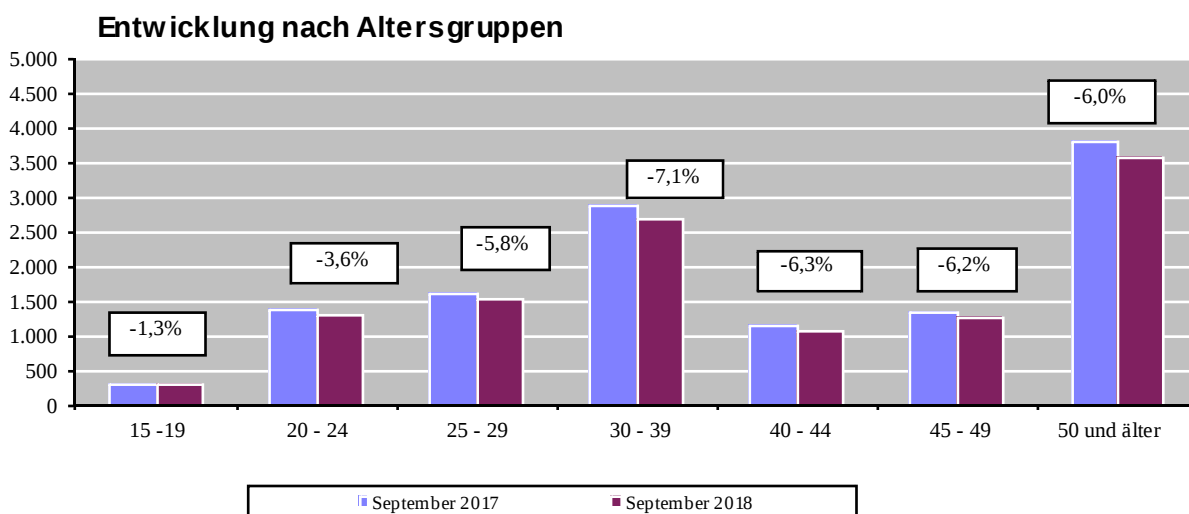
AUSLÄNDER / INNEN

Die Ausländer/innen-Arbeitslosigkeit sank im September 2018 auf einen Wert von 3.926 vorgemerkten Arbeitslosen. Dies bedeutet einen Rückgang von -19 AL oder -0,5% gegenüber dem Wert des Vorjahres. Die Arbeitslosenzahl bei den ausländischen Frauen erhöhte sich um 75 AL oder +4,0% und liegt nun bei 1.961 AL. Die Arbeitslosenzahl der arbeitslos gemeldeten ausländischen Männer sank im Vergleich zum Vorjahr um -94 AL oder -4,6% auf einen Bestand von 1.965 AL. Gemessen an der Gesamtarbeitslosigkeit betrug der Prozentanteil ausländischer Arbeitsloser 33,4%.

ALTER UND VORMERKDAUER

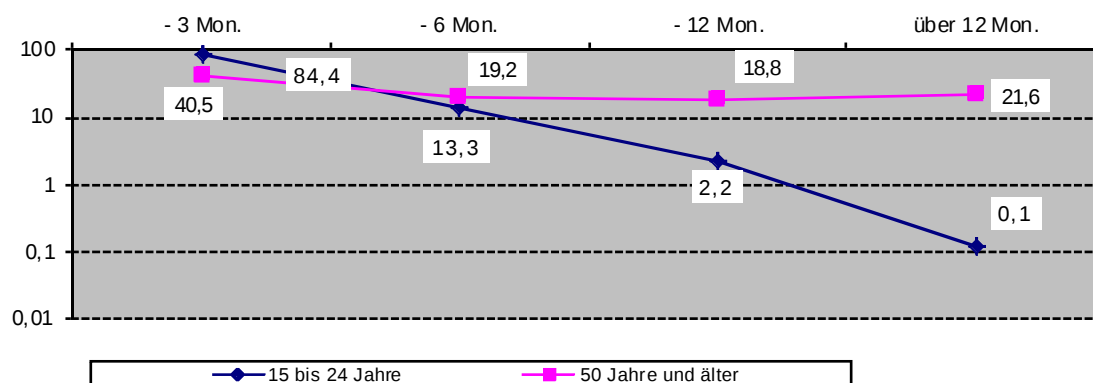
Im September 2018 war mengenmäßig kein Zuwachs in den Altersgruppen zu verzeichnen. Nennenswerte Rückgänge an Arbeitslosigkeit konnten in der Gruppe der 50-bis 54-Jährigen (-153 Pers., -10,2%), der 30- bis 34-Jährigen (-143 Pers., -9,3%), der 25- bis 29-Jährigen (-94 Pers., -5,8%), der 45- bis 49-Jährigen (-83 Pers. oder -6,2%) und in der Altersgruppe der 40- bis 44-Jährigen (-73 Pers. oder -6,3%) verzeichnet werden.

Die Vormerkdauer blieb im Vergleich zum Vorjahresmonat gleich und liegt bei 145 Tagen. Die Zahl der über 1 Jahr vorgemerkten Arbeitslosen sank gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres um -157 Pers. oder -12,1% auf nun 1.138 Personen.



	GESAMT	bis 3 Monate	bis 6 Monate	bis 12 Monate	über 1 Jahr
15 - 19	312	276	33	3	0
Veränd. z. Vj.	-1,3%	1,5%	-21,4%	50,0%	/0
20 - 24	1.314	1.097	183	32	2
Veränd. z. Vj.	-3,6%	-0,2%	-9,4%	-41,8%	-71,4%
25 - 39	4.219	2.880	755	419	165
Veränd. z. Vj.	-6,6%	-2,9%	-12,1%	-8,1%	-30,1%
40 - 44	1.091	683	217	114	77
Veränd. z. Vj.	-6,3%	-3,4%	0,5%	-26,9%	-9,4%
45 - 49	1.252	717	229	181	125
Veränd. z. Vj.	-6,2%	-3,5%	-8,8%	2,3%	-23,8%
50 und älter	3.568	1.445	684	670	769
Veränd. z. Vj.	-6,0%	-1,8%	-7,8%	-13,9%	-4,2%
Summe	11.756	7.098	2.101	1.419	1.138
Veränd. z. Vj.	-5,9%	-2,2%	-9,1%	-12,6%	-12,1%

%-Anteil von Altersgruppen nach Vormerkdauern



ARBEITSLOSE NACH AUSGEWÄHLTEN BRANCHEN

NACH BERUFEN

Die Situation der Arbeitslosigkeit nach Berufsgruppen stellte sich im Berichtsmonat 2018 wie folgt dar. Rückgänge konnten in einigen Berufsgruppen verzeichnet werden, wie zum Beispiel in der Berufsgruppe Fremdenverkehr (-198 AL, -7,3%), Handel (-119 AL, -7,5%), Verkehr (-80 AL, -10,0%), Reinigung (-46 AL, -5,4%), TechnikerInnen (-46 AL, -12,5%) und Sonstige Dienste (-40 AL, -23,7%). Zuwächse gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres konnten in wenigen Berufsgruppen festgestellt werden. Nennenswerte Beispiele sind in der Berufsgruppe Wirtschaftliche Berufe/Juristen bzw. Juristinnen (+ AL, +35,8%) und in der Gruppe Bekleidung (+14 AL, +28,6%).

NACH WIRTSCHAFTSKLASSEN

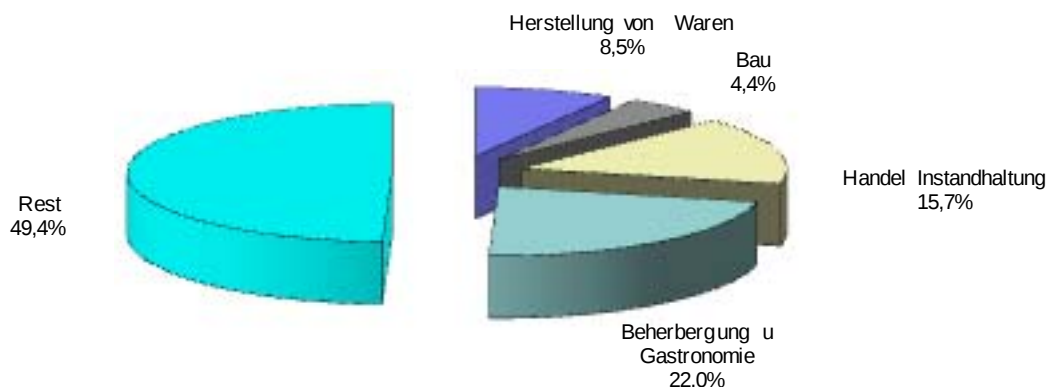
Sep.18

WIRTSCHAFTSABSCHNITTE (nach ÖNACE 2008 - ausgewählte Abschnitte)	Bestand	Vä. gg. Vorjahr	
		abs.	in%
Herstellung von Waren	997	-58	-5,5%
Bau	515	-27	-5,0%
Handel / Instandhaltung	1.851	-114	-5,8%
Verkehr u. Lagerei	754	-61	-7,5%
Beherbergung u. Gastronomie	2.584	-232	-8,2%
Finanz- u. Versicherungsdienstleistung	155	7	4,7%
Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. DL	371	6	1,6%
Erbringung von sonstigen wirtsch. DL	1.637	-210	-11,4%
Öffentliche Verwaltung	320	-42	-11,6%
Erziehung und Unterricht	185	-15	-7,5%
Gesundheits- u. Sozialwesen	742	-21	-2,8%
Sonstige Dienstleistungen	234	-13	-5,3%
GESAMT	11.756	-734	-5,9%

Daten nach ÖNACE 2008 (Wirtschaftsklasse des letzten Dienstgebers - Zuordnung lt. HV)

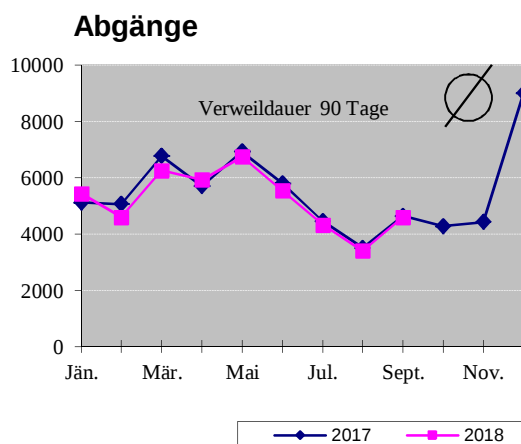
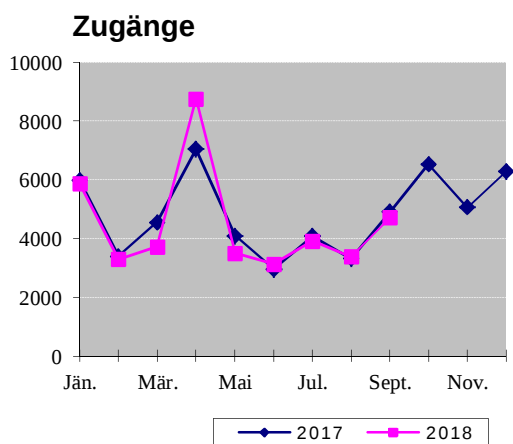
ACHTUNG: Rundungsdifferenzen bei Durchschnittswerten möglich!

Branchenanteil an der Arbeitslosigkeit



DYNAMIK DER ARBEITSLOSIGKEIT 2017/2018

Im September 2018 war bei den Zugängen von Personen in die Arbeitslosigkeit (4.712 Zugänge, -194 AL oder -4,0%) ein Minus zu verzeichnen. Bei den Abgängen von Personen aus der Arbeitslosigkeit (4.600 Abgänge, -47 AL oder -1,0%) war ebenfalls ein Minus festzustellen. Die durchschnittliche Vormerkdauer blieb gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres gleich und liegt bei 145 Tagen. Die durchschnittliche Verweildauer verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um 5 Tage und liegt bei 90 Tagen. Die Regionen des Bundeslands Salzburg im Vergleich: Pongau (-41 Personen, -2,5%), Tennengau (-85 Personen, -7,3%), Flachgau und Salzburg Stadt (-388 Personen, -5,4%), Lungau (-23 Personen, -5,3%) und Pinzgau (-197 Person, -9,5%).



NACH ARBEITSMARKTBEZIRKEN

Bezirk	gesamt	männlich	weiblich	Veränd. geg. Vorjahr	
				abs.	in%
Pongau	1.576	691	885	-41	-2,5%
Tennengau	1.072	533	539	-85	-7,3%
Flachgau (incl. Stadt Salzburg)	6.830	3.632	3.198	-388	-5,4%
Lungau	408	157	251	-23	-5,3%
Pinzgau	1.870	865	1.005	-197	-9,5%
Gesamt	11.756	5.878	5.878	-734	-5,9%

ARBEITSMARKTDATEN IM REGIONALEN VERGLEICH

September 2018

(* Bezirkswerte: Beschäftigtenzahlen und AL-Quoten des Vormonats.)

Arbeitsmarkt- Bezirk	Unselbständ. Beschäftigte*	Arbeitslose											
		Bestand	%-Vä. z.Vj.	* AL- Quote	%-Vä. z.Vj.	bis 24 Jahre	%-Vä. z.Vj.	>50 Jahre	%-Vä. z.Vj.	Aus- länder	%-Vä. z.Vj.	Vwd.**	Vä. z.Vj.

GESAMT

Pongau	37.565	1.576	-2,5	3,5%	0,0%	227	0,0	459	-4,8	551	2,6	74	-9
Tennengau	26.862	1.072	-7,3	4,2%	-0,2%	159	-6,5	350	-7,4	310	-11,7	96	-2
Flachgau	131.643	6.830	-5,4	5,3%	-0,3%	915	-4,5	2.099	-3,0	2.300	2,4	99	-4
Lungau	8.722	408	-5,3	3,3%	-0,7%	66	46,7	134	-13,0	69	-12,7	71	5
Pinzgau	40.953	1.870	-9,5	3,0%	-0,2%	259	-5,8	526	-14,6	696	-4,9	67	-9
Gesamt	258.373	11.756	-5,9	4,4	-0,3%	1.626	-3,2	3.568	-6,0	3.926	-0,5	90	-5

MÄNNLICH

Pongau	19.839	691	-2,0	3,0%	-0,1%	118	12,4	220	-12,4	245	3,8	78	-4
Tennengau	14.221	533	-13,5	3,8%	-0,4%	84	-8,7	192	-11,1	148	-22,5	95	-12
Flachgau	67.973	3.632	-8,3	5,3%	-0,5%	496	-8,5	1.233	-3,8	1.221	-2,1	99	-10
Lungau	4.752	157	-8,7	2,6%	-0,4%	28	47,4	60	-23,1	25	-19,4	70	9
Pinzgau	21.496	865	-9,8	2,7%	-0,2%	114	2,7	270	-15,4	326	-7,9	69	-10
Gesamt	136.515	5.878	-8,3	4,1	-0,4%	840	-3,3	1.975	-8,0	1.965	-4,6	91	-5

WEIBLICH

Pongau	17.726	885	-3,0	4,1%	0,1%	109	-13,5	239	3,5	306	1,7	72	-13
Tennengau	12.641	13.081	-0,4	4,5%	-0,1%	75	-3,8	158	-2,5	162	1,3	96	6
Flachgau	63.670	3.198	-1,9	5,2%	-0,2%	419	0,7	866	-1,9	1.079	8,0	99	1
Lungau	3.970	251	-3,1	4,2%	-1,0%	38	46,2	74	-2,6	44	-8,3	72	2
Pinzgau	19.457	1.005	-9,3	3,3%	-0,2%	145	-11,6	256	-13,8	370	-2,1	67	-7
Gesamt	121.858	5.878	-3,3	4,6	-0,2%	786	-3,0	1.593	-3,4	1.961	4,0	89	-2

* Bezirkswerte: Beschäftigtenzahlen und AL-Quoten des Vormonats. Daten des Hauptverbandes der österr. Sozialversicherungsträger

Landeswert: Aktueller Monat laut Hauptverband der österr. SV-Träger.

Ab 01/2004 sind die SchulungsteilnehmerInnen des AMS (DLU-BezieherInnen) nicht mehr in dieser Zahl incluiert.

** Vwd.: Verweildauer in Tagen

Arbeitslose				Offene Stellen						Lehrstellenmarkt			
Zugänge	%-Vä. z.Vj.	Abgänge	%-Vä. z.Vj.	Bestand	%-Vä. z.Vj.	Zugänge	%-Vä. z.Vj.	Abgänge	%-Vä. z.Vj.	Lehrstellen- suchende	%-Vä. z.Vj.	Offene Lehrstellen	%-Vä. z.Vj.
GESAMT													
798	-5,3	619	-5,5	931	19,7	982	-32,4	533	11,5	37	27,6	172	8,9
361	-2,2	467	1,3	542	30,3	196	24,1	195	22,6	19	-42,4	59	-14,5
2.183	-1,7	2.789	-0,9	3.714	2,5	1.783	-9,2	1.954	0,0	286	0,4	409	21,0
203	-5,6	106	-26,9	152	-16,5	235	-20,9	120	23,7	8	60,0	30	-9,1
1.167	-7,3	619	8,2	941	25,5	1.083	-11,6	501	1,6	32	-23,8	333	-4,0
4.712	-4,0	4.600	-1,0	6.280	9,2	4.279	-16,0	3.303	3,8	382	-3,0	1.003	6,1

MÄNNLICH

318	-9,7	249	-15,6	---	---	---	---	---	---	21	23,5	---	---
160	-12,6	205	1,0	---	---	---	---	---	---	13	-40,9	---	---
1.140	-1,1	1.385	0,0	---	---	---	---	---	---	167	1,2	---	---
69	-17,9	43	-24,6	---	---	---	---	---	---	5	150,0	---	---
507	-8,3	270	7,1	---	---	---	---	---	---	22	29,4	---	---
2.194	-5,6	2.152	-1,8	---	---	---	---	---	---	228	2,2	---	---

WEIBLICH

480	-2,2	370	2,8	---	---	---	---	---	---	16	33,3	---	---
201	8,1	262	1,6	---	---	---	---	---	---	6	-45,5	---	---
1.043	-2,2	1.404	-1,7	---	---	---	---	---	---	119	-0,8	---	---
134	2,3	63	-28,4	---	---	---	---	---	---	3	0,0	---	---
660	-6,5	349	9,1	---	---	---	---	---	---	10	-60,0	---	---
2.518	-2,4	2.448	-0,3	---	---	---	---	---	---	154	-9,9	---	---

**ARBEITSLOSE NACH AUSGEWÄHLTEN BERUFSGRUPPEN
UND REGIONALER GLIEDERUNG**

ARBEITSMARKT- BEZIRK	Bestand	männlich	weiblich	Veränd. geg. Vorjahr	
				abs.	in%

BAU - BERUFSGRUPPE 16/17

Pongau	55	52	3	-13	-19,1%
Tennengau	52	51	1	-14	-21,2%
Flachgau	234	230	4	4	1,7%
Lungau	16	16	0	-16	-50,0%
Pinzgau	49	48	1	-6	-10,9%
Gesamt	406	397	9	-45	-10,0%

METALL / ELEKTRO - BERUFSGRUPPE 18-24

Pongau	48	46	2	-4	-7,7%
Tennengau	62	56	6	-9	-12,7%
Flachgau	301	286	15	-25	-7,7%
Lungau	13	12	1	2	18,2%
Pinzgau	47	46	1	-5	-9,6%
Gesamt	471	446	25	-41	-8,0%

HOLZ - BERUFSGRUPPE 25/26

Pongau	22	20	2	-4	-15,4%
Tennengau	15	14	1	-1	-6,3%
Flachgau	47	45	2	-10	-17,5%
Lungau	14	14	0	7	100,0%
Pinzgau	32	29	3	3	10,3%
Gesamt	130	122	8	-5	-3,7%

HANDEL / VERKEHR BERUFSGRUPPE 40-47

Pongau	272	142	130	7	2,6%
Tennengau	181	82	99	-33	-15,4%
Flachgau	1.365	661	704	-98	-6,7%
Lungau	70	33	37	-5	-6,7%
Pinzgau	297	172	125	-71	-19,3%
Gesamt	2.185	1.090	1.095	-200	-8,4%

FREMDENVERKEHR BERUFSGRUPPE 50-52

Pongau	554	181	373	-32	-5,5%
Tennengau	136	45	91	-10	-6,8%
Flachgau	928	457	471	-95	-9,3%
Lungau	133	30	103	-4	-2,9%
Pinzgau	749	282	467	-57	-7,1%
Gesamt	2.500	995	1.505	-198	-7,3%

BÜROBERUFE BERUFSGRUPPE 76-78

Pongau	160	44	116	3	1,9%
Tennengau	140	42	98	1	0,7%
Flachgau	1.012	386	626	5	0,5%
Lungau	44	11	33	-11	-20,0%
Pinzgau	151	30	121	-26	-14,7%
Gesamt	1.507	513	994	-28	-1,8%

OFFENE STELLEN NACH AUSGEWÄHLTEN BERUFSGRUPPEN UND REGIONALER GLIEDERUNG

ARBEITSMARKT- BEZIRK	Bestand	Zugang abs.	Abgang abs.	Veränd. geg. Vorjahr	
				abs.	in%

BAU - BERUFSGRUPPE 16/17

Pongau	67	18	32	-1	-1,5%
Tennengau	27	11	7	5	22,7%
Flachgau	175	62	86	33	23,2%
Lungau	20	3	9	2	11,1%
Pinzgau	109	17	9	15	16,0%
Gesamt	398	111	143	54	15,7%

METALL / ELEKTRO - BERUFSGRUPPE 18-24

Pongau	147	55	45	37	33,6%
Tennengau	117	21	20	33	39,3%
Flachgau	511	197	210	21	4,3%
Lungau	32	5	7	13	68,4%
Pinzgau	132	15	28	33	33,3%
Gesamt	939	293	310	137	17,1%

HOLZ - BERUFSGRUPPE 25/26

Pongau	22	5	6	-9	-29,0%
Tennengau	20	3	3	2	11,1%
Flachgau	66	16	7	1	1,5%
Lungau	16	12	1	3	23,1%
Pinzgau	26	17	4	3	13,0%
Gesamt	150	53	21		

HANDEL / VERKEHR BERUFSGRUPPE 40-47

Pongau	140	91	73	34	32,1%
Tennengau	89	46	38	30	50,8%
Flachgau	595	295	396	-4	-0,7%
Lungau	17	29	19	-5	-22,7%
Pinzgau	117	91	58	21	21,9%
Gesamt	958	552	584	76	8,6%

FREMDENVERKEHR BERUFSGRUPPE 50-52

Pongau	182	603	202	-2	-1,1%
Tennengau	66	30	34	3	4,8%
Flachgau	439	247	251	-45	-9,3%
Lungau	19	107	35	-30	-61,2%
Pinzgau	198	734	248	-13	-6,2%
Gesamt	904	1.721	770	-87	-8,8%

BÜROBERUFE BERUFSGRUPPE 76-78

Pongau	71	45	34	24	51,1%
Tennengau	41	15	19	5	13,9%
Flachgau	433	210	224	-2	-0,5%
Lungau	8	5	5	2	33,3%
Pinzgau	57	33	25	10	21,3%
Gesamt	610	308	307	39	6,8%

LEISTUNGSBEZIEHER/INNEN
NACH LEISTUNGSARTEN (Juni 2018)*

LEISTUNGS- ART	Bestand	Veränd. geg. Vorjahr	
		abs.	in%

Arbeitslosengeld			
männlich	2.746	-118	-4,1%
weiblich	3.268	-74	-2,2%
gesamt	6.014	-192	-3,1%

Notstandshilfe			
männlich	2.341	-455	-16,3%
weiblich	1.476	-187	-11,2%
gesamt	3.817	-642	-14,4%

Pensionsvorschuss			
männlich	44	-8	-15,4%
weiblich	14	-17	-54,8%
gesamt	58	-25	-30,1%

LeistungsbezieherInnen mit Schulung			
männlich	592	-193	-24,6%
weiblich	857	-148	-14,7%
gesamt	1.449	-341	-19,1%

Altersteilzeitgeld			
männlich	1.043	150	16,8%
weiblich	1.418	321	29,3%
gesamt	2.461	471	23,7%

Weiterbildungsgeld			
männlich	191	-16	-7,7%
weiblich	372	47	14,5%
gesamt	563	31	5,8%

*Daten über LeistungsbezieherInnen sind durch zeitversetzte Zählung mit Verzögerung verfügbar

ARBEITSLOSIGKEIT IN DEN BUNDESLÄNDERN

BUNDESLAND	Bestand	Veränd. geg. Vormonat		Veränd. geg. Vorjahr	
		abs.	in%	abs.	in%
GESAMT					
Burgenland	7.105	-676	-8,7%	-644	-8,3%
Kärnten	17.664	77	0,4%	-2.104	-10,6%
Niederösterreich	45.965	-2.732	-5,6%	-4.729	-9,3%
Oberösterreich	31.201	-2.238	-6,7%	-3.734	-10,7%
Salzburg	11.756	350	3,1%	-734	-5,9%
Steiermark	29.693	-1.466	-4,7%	-4.088	-12,1%
Tirol	14.100	1.549	12,3%	-2.693	-16,0%
Vorarlberg	8.997	-205	-2,2%	-466	-4,9%
Wien	113.418	-2.946	-2,5%	-3.752	-3,2%
ÖSTERREICH	279.899	-8.287	-2,9%	-22.944	-7,6%
MÄNNER					
Burgenland	3.461	-200	-5,5%	-411	-10,6%
Kärnten	8.740	207	2,4%	-1.105	-11,2%
Niederösterreich	23.829	-681	-2,8%	-3.286	-12,1%
Oberösterreich	15.596	-459	-2,9%	-2.655	-14,5%
Salzburg	5.878	145	2,5%	-533	-8,3%
Steiermark	15.276	-315	-2,0%	-2.440	-13,8%
Tirol	6.704	800	13,6%	-1.190	-15,1%
Vorarlberg	4.521	-1	0,0%	-422	-8,5%
Wien	63.083	-1.437	-2,2%	-2.964	-4,5%
ÖSTERREICH	147.088	-1.941	-1,3%	-15.006	-9,3%
FRAUEN					
Burgenland	3.644	-476	-11,6%	-233	-6,0%
Kärnten	8.924	-130	-1,4%	-999	-10,1%
Niederösterreich	22.136	-2.051	-8,5%	-1.443	-6,1%
Oberösterreich	15.605	-1.779	-10,2%	-1.079	-6,5%
Salzburg	5.878	205	3,6%	-201	-3,3%
Steiermark	14.417	-1.151	-7,4%	-1.648	-10,3%
Tirol	7.396	749	11,3%	-1.503	-16,9%
Vorarlberg	4.476	-204	-4,4%	-44	-1,0%
Wien	50.335	-1.509	-2,9%	-788	-1,5%
ÖSTERREICH	132.811	-6.346	-4,6%	-7.938	-5,6%

GEMELDETE OFFENE STELLEN IN DEN BUNDESLÄNDERN

Burgenland	1.256	-50	-3,8%	123	10,9%
Kärnten	4.479	71	1,6%	723	19,2%
Niederösterreich	12.597	450	3,7%	3.094	32,6%
Oberösterreich	20.862	700	3,5%	3.517	20,3%
Salzburg	6.280	-318	-4,8%	531	9,2%
Steiermark	12.148	-508	-4,0%	3.944	48,1%
Tirol	6.175	-93	-1,5%	249	4,2%
Vorarlberg	3.595	-201	-5,3%	357	11,0%
Wien	12.183	170	1,4%	4.592	60,5%
ÖSTERREICH	79.575	221	0,3%	17.130	27,4%

Begriffsbestimmungen Arbeitslosigkeit

Vorgemerkte Arbeitslose

Bei den Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice zum Zwecke der Arbeitsvermittlung registrierte Personen, die nicht in Beschäftigung oder Ausbildung (Schulung) stehen. Die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Arbeitslosen.

Alter

Vollendete Altersjahre aufgrund des Geburtstages (nicht Geburtsjahrgänge).

Schwervermittelbarkeit

Personen mit Vermittlungseinschränkungen aufgrund von körperlichen, psychischen oder geistigen Beschränkungen, Mobilitätseinschränkungen, längerer Berufsentwöhnung, Schwangerschaft oder Einberufung zum Präsenz- bzw. Zivildienst. Es werden nur Vermittlungseinschränkungen erfasst, die im Hinblick auf den angestrebten Beruf oder Arbeitsplatz vermittlungshemmend sind.

Beruf

Die berufliche Zuordnung von Arbeitslosen erfolgt im allgemeinen nach der bisher ausgeübten Tätigkeit. Bei Berufswechsellern, die aus zwingenden Gründen ihren bisherigen Beruf nicht mehr ausüben können sowie bei Arbeitslosen ohne Vorberuf wird die Einordnung in jene Berufsart vorgenommen, in der unter Würdigung der Kenntnisse und Fähigkeiten und des Vermittlungswunsches des Arbeitslosen eine Unterbringung am aussichtsreichsten erscheint. Kann dieser Grundsatz nicht angewendet werden, ist unter bestimmten Bedingungen die Einordnung mit „Unbestimmt“ möglich.

Ausbildung

Es wird die höchste erfolgreich absolvierte Schul- bzw. Ausbildungsstufe der Arbeitslosen ausgewiesen. Die Ausbildungshierarchie orientiert sich am österreichischen Schulsystem, wobei der Lehrabschluss und die Meisterprüfung zwischen Pflichtschulabschluss und mittlerer (Fach-)Schule eingeordnet sind. Unter AkademikerInnen werden nur AbsolventInnen von Universitäten bzw. Hochschulen verstanden.

Wirtschaftsklassen

Klassifizierung der Arbeitslosen nach der betriebssystematischen (branchenmäßigen) Zuordnung (ÖNACE 1995) des Betriebes in dem der/die Arbeitslose zuletzt beschäftigt war. In diesem Zusammenhang werden auch SchulabgängerInnen (siehe unten) und sonstige Personen ausgewiesen. Unter letzteren sind Arbeitslose zu verstehen, die wegen längerer Abwesenheit vom Erwerbsleben nicht einordenbar sind.

Schulabgänger

Arbeitslose, die nach dem Schulbesuch noch nicht beschäftigt waren, wobei der zuletzt absolvierte Schultyp unerheblich ist. Auch arbeitslose UniversitätsabsolventInnen sind einbezogen. Der erfolgreiche Schulabschluss ist nicht Voraussetzung (auch drop outs).

Vormerkdauer

Die Vormerkdauer ist jene Zeitspanne, die zwischen Beginn einer Arbeitslosigkeit und dem Statistik-Stichtagsdatum liegt. Sie stellt die nicht vollendete Dauer der Arbeitslosigkeit dar und wird nur aus Bestandsmengen berechnet. Um bei kurzfristigen Unterbrechungen einer Arbeitslosigkeit diese nicht in einzelne Kurzperioden zu unterteilen und damit die Berechnung der Vormerkdauer immer wieder von vorne beginnen zu lassen, werden Unterbrechungen bis zu 28 Tagen nicht berücksichtigt.

Verweildauer

Die Verweildauer ist jene Zeitspanne, die zwischen dem Beginn und dem Ende einer Arbeitslosigkeit liegt. Sie entspricht somit der „echten“ Dauer einer Arbeitslosigkeitsperiode und kann nur aus Abgangsmengen berechnet werden. Auch dabei bleiben Unterbrechungen bis zu 28 Tagen unberücksichtigt.

Stellenangebot

Gemeldete offene Stellen

Die sich aus den Vermittlungsaufträgen der Betriebe an die Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice ergebende Zahl der freien Arbeitsplätze. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsort.

Verfügbarkeit

Als sofort verfügbare offene Stelle gelten solche, die bereits hätten angetreten werden können, deren gewünschtes Eintrittsdatum also in der Vergangenheit liegt. Nicht sofort verfügbare offene Stellen sind jene, die für Vermittlungsbemühungen zwar bereits bekannt gegeben wurden, die aber erst zu einem späteren Zeitpunkt besetzt werden können. Sie werden in den Tabellen ausdrücklich als nicht sofort verfügbar dargestellt.

Bisherige Laufzeit

Die bisherige Laufzeit einer offenen Stelle ist jene Zeitspanne, die zwischen dem gewünschten Arbeitsantritt und dem Statistiktag liegt. Sie bezieht sich nur auf sofort verfügbare offene Stellen und wird nur aus Bestandsmengen berechnet.

Abgeschlossene Laufzeit

Die abgeschlossene Laufzeit einer offenen Stelle ist jene Zeitspanne, die zwischen dem gewünschten Eintrittsdatum und dem Ergebnisdatum, dass den Abgangszeitpunkt einer offenen Stelle definiert, liegt. Sie kann somit nur für Abgänge offener Stellen ermittelt werden.

Ausbildung

Die Zählung erfolgt nach dem vom Betrieb für die Besetzung der offenen Stelle gewünschte Ausbildungsniveau, wobei meist das jeweilige Mindestniveau angegeben ist.

Zu- und Abgänge

Der Zeitpunkt des Zuganges einer offenen Stelle ist mit dem Datum, an dem der Auftrag an die Regionale Geschäftsstelle gegeben wurde, definiert. Ein Abgang wird dann registriert, wenn das Vermittlungsergebnis realisiert wird, daher die offene Stelle tatsächlich besetzt wird bzw. der Tatbestand bekannt wird, dass bereits eine Besetzung erfolgte oder ein anderweitiger Abbuchungsgrund bekannt wird. Die Zu- und Abgänge beinhalten immer sowohl „sofort“ als auch „nicht sofort“ verfügbare offene Stellen.

Lehrstellenmarkt

Vorgemerkte Lehrstellensuchende

Bei den Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice zum Zwecke der Lehrstellenvermittlung registrierte Personen, für die noch keine erfolgreiche Vermittlung zustande gekommen ist (ohne Einstellungszusage). Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Lehrstellensuchenden. Auch bei gleichzeitiger Arbeitsplatzsuche wird die Person primär als Lehrstellensuchender erfasst.

Verfügbarkeit

Vorgemerkte Lehrstellensuchende, die z.B. wegen eines bestehenden Schulbesuchs eine Lehrstelle noch nicht antreten können, gelten als sonst an Lehrstellen Interessierte. Liegt das Datum des gewünschten Lehrstellenantritts aber bereits in der Vergangenheit, so werden die Personen als sofort verfügbare Lehrstellensuchende gezählt. Sie werden in den Tabellen ausdrücklich als sofort verfügbar dargestellt.

Gemeldete offene Lehrstellen

Die sich aus den Vermittlungsaufträgen der Betriebe ergebende Zahl der freien Lehr- oder Ausbildungsstellen, für die noch keine erfolgreiche Vermittlung zustande gekommen ist (ohne Einstellungszusage). Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort des Lehrplatzes bzw. Ausbildungsstelle.

Verfügbarkeit offener Lehrstellen

Die Verfügbarkeit bei den Lehrstellen ist analog zu den offenen Stellen (siehe oben) geregelt.

In Schulung befindliche Personen

Es handelt sich um Personen, die in Schulungsmaßnahmen einbezogen sind und im Rahmen dieser eine oder mehrere Individualbeihilfen, wie Deckung des Lebensunterhaltes, Beitragskosten, Teilnahmekosten oder Reisekosten erhalten. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Schulungsteilnehmers.